

07.07.2009

---

## Sieben auf einen Streich - Baden-Württemberg beim BIX ganz vorne

---

### Baden-Württembergische Bibliotheken schneiden beim bundesweiten Bibliotheksranking - dem Bibliotheksindex BIX - hervorragend ab

In sieben von acht Rankings haben Bibliotheken aus Baden-Württemberg beim bundesweiten Bibliotheksvergleich - in Anlehnung an den Aktienindex kurz BIX genannt - in diesem Jahr den ersten Platz belegt. Groß ist die Freude, in den kommunalen Stadtbibliotheken in Abtsgmünd, Freiberg/Neckar, Biberach/Riss, Göppingen und Reutlingen sowie den wissenschaftlichen Bibliotheken der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung Konstanz sowie der Universität Konstanz über die Auszeichnung, die seit zehn Jahren jährlich vergeben wird. 257 öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken aus Deutschland und Österreich haben sich 2009 dem Vergleich gestellt und vom Institut für angewandte Sozialforschung infas auswerten lassen.

„Nach dem guten Abschneiden Baden-Württembergs beim Vergleich der ausleihstärksten Bibliotheken bundesweit in der ZEIT im Februar des Jahres, der Auszeichnung der Stadtbücherei Biberach/Riss als Bibliothek des Jahres 2009, machen die Bibliotheken in Baden-Württemberg mit Ihrem hervorragenden Abschneiden beim Bibliotheksindex im ersten Halbjahr 2009 bereits zum dritten Mal durch ihre guten Leistungen bundesweit auf sich aufmerksam“, freut sich Staatssekretär Georg Wacker MdL, als Vorsitzender des baden-württembergischen Bibliotheksverbands mit den Siegerbibliotheken. „Hier zeigt sich deutlich, wie nachhaltig sich jeder Euro, den Kommunen und Land in ihre Bibliotheken als Bildungs- und Kultureinrichtungen investieren lohnt“, so Georg Wacker.

Seit 10 Jahren können sich Bibliotheken in Deutschland freiwillig beim bundesweiten Bibliotheksranking, dem Bibliotheksindex BIX, beteiligen und an Hand von Kennzahlen einem Vergleich stellen. Jede Bibliothek die teilnimmt, bekommt für ihre Leistungen Punkte in den vier "Disziplinen": Ausstattung/Angebote, Nutzerorientierung, Wirtschaftlichkeit und Entwicklungspotenzial. Die Punktwerte werden zu einem Gesamtranking addiert. Die BIX-Daten machen deutlich, wo die Stärken der teilnehmenden Bibliotheken liegen, zeigen aber auch Verbesserungsmöglichkeiten und weisen auf fehlende Ressourcen hin. Dies fördert die Transparenz, unterstützt die Einrichtungen bei der Verbesserung ihrer Dienstleistungen und liefert eine Basis für Qualitätsanalysen.

„Mit 28 Millionen Besuchern im Jahr 2008 sind die öffentlichen Bibliotheken die meist frequentierten Bildungs- und Kultureinrichtung im Land. Dies gilt es für die Zukunftsfähigkeit von Gemeinden und Land - auch mit Blick auf die kommenden schwierigen finanziellen Zeiten - zu halten“, so Staatssekretär Wacker. „Auch lebt noch jeder fünfte Baden-Württemberger in einer Gemeinde ohne kommunale öffentliche Bibliothek. Hier besteht weiterhin ein großer Handlungsbedarf, insbesondere im ländlichen Raum“, hebt der Vorsitzende des baden-württembergischen Bibliotheksverbands einen Schwerpunkt für die nächsten Jahre hervor.

In Baden-Württemberg gab es 2008 knapp 800 kommunale öffentliche Bibliotheken mit einem Bestand an 15 Millionen digitalen und gedruckten Medien, aus denen sich jeder Bürger in den Bibliotheksorten 6,7 mal bediente. Mit 28 Millionen Besuchern hatten die Bibliotheken in Baden-Württemberg drei mal mehr Gäste als bundesweit die Stadien der Bundesliga. Mit ihren medialen und kulturellen Angeboten leisten Bibliotheken einen erheblichen Beitrag zur Attraktivität des Standorts Baden-Württemberg. Sie fördern die Lese-, Medien- und Informationskompetenz und sind damit eine wichtige Stütze der Wissens- und Informationsgesellschaft. Sie wirken dabei sozial ausgleichend und fördern die Integration von Mitbürgern aus dem In- und Ausland.

Der Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverbands ist eine Interessenvertretung des Bibliotheks- und Informationswesens im Bundesland Baden-Württemberg. Er hat die Aufgabe, das Bibliotheks- und Informationswesen im Land zu fördern, das Verständnis für seine Bedeutung und Erfordernisse zu vertiefen, die Kooperation der betreffenden Einrichtungen zu verbessern und gemeinsame Sachfragen zu behandeln. Bei seiner Tätigkeit arbeitet der Landesverband eng mit dem Bundesverband, den bibliothekarischen Berufsverbänden und anderen Organisationen zusammen.

Mehr Informationen unter [www.bix-bibliotheksindex.de](http://www.bix-bibliotheksindex.de) und [www.bibliotheksverband.de](http://www.bibliotheksverband.de)

#### **Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv)**

Im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) sind ca. 2.000 Bibliotheken aller Sparten und Größenklassen Deutschlands zusammengeschlossen. Der gemeinnützige Verein dient der Förderung des Bibliothekswesens und der Kooperation aller Bibliotheken. Sein Anliegen ist es, die Wirkung der Bibliotheken in Kultur und Bildung sichtbar zu machen und ihre Rolle in der Gesellschaft zu stärken. Zu den Aufgaben des dbv gehört auch die Förderung des Buches und des Lesens als unentbehrliche Grundlage für Wissenschaft und Information, sowie die Förderung des Einsatzes zeitgemäßer Informationstechniken.

#### **Kontakt: Deutscher Bibliotheksverband e.V.**

Barbara Schleihagen, Geschäftsführerin, Tel.: 0 30/644 98 99 12

E-Mail: [dbv@bibliotheksverband.de](mailto:dbv@bibliotheksverband.de), <http://www.bibliotheksverband.de>, <http://www.bibliotheksportal.de>